

Viel Wertschätzung für Ehrenamtliche Kreuzbund feiert 40-jähriges Bestehen

Am Samstag, den 21.07.2018 feierten die Kreuzbundgruppen aus Bingen und Mainz unter der Schirmherrschaft der rheinland-pfälzischen Sozialministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler und des Binger OB Thomas Feser im Binger Kulturzentrum ihr 40-jähriges Bestehen

Über 120 Gäste nahmen an der gut organisierten Feierstunde mit anschließendem buntem Nachmittag teil. Männi Heil (in Bingen kein Unbekannter) moderierte in gewohnter, informativer und lockerer Art die Veranstaltung.



Vor der Feierstunde gab der ehemalige Geistliche Beirat des Kreuzbundes, Pfarrer i.R. Lothar Landvogt, einen besinnlichen Impuls.



Der Vorsitzende des Binger Kreuzbund Stadtverbandes Wolfgang Weber und Gabriele Hub von den Mainzer Gruppen stellten anschaulich ihre Chroniken bei der Begrüßung der Gäste vor. Beide zeigten eindrucksvoll auf, dass der Kreuzbund in der Region permanent gewachsen ist und sich ständig weiter entwickelt. So habe man sich zwischenzeitlich für alle Suchtformen (Alkohol, Medikamente, Drogen, Glückspiel und Verhaltenssüchten) geöffnet. Mit Stolz berichteten beide von ständig steigenden Mitgliederzahlen.

Im offiziellen Teil sprachen zahlreiche Ehrengäste Grußworte, darunter Schirmherr OB Thomas Feser, die Landesdrogenbeauftragte Sabine May, die Kreisbeigeordnete Ursula Hartmann-Graham und der Caritasdirektor Wolfgang Schnörr, die Leiterin der Binger Caritas Christiane Sieben sowie der ehrenamtliche Geschäftsführer des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V. Alle Redner hoben die herausragende Arbeit der Suchtselbsthilfe hervor.

Man zollte Wertschätzung und dankte für die ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle suchtkranke Menschen und für die Präventionsarbeit des Kreuzbundes.

Eine besondere Auszeichnung erhielt der Vorsitzende des Kreuzbundes Bingen Wolfgang Weber. Stadtverbandsgeschäftsführer Hartmut Zielke zeichnete ihn mit einer Ehrenurkunde des Binger Stadtverbandes aus und Caritasdirektor Wolfgang Schnörr überreichte ihm eine Ehrenurkunde der Caritas für sein unermüdliches Engagement in der Suchtselbsthilfe und dankte ihm für seinen Einsatz.



Menna singt das Lied Halleluja für den Geehrten und seine Frau

Aufgelockert wurde die Veranstaltung durch die Sängerin Menna Mulugeta, die stimmgewaltig und gleichsam einfühlsam verschiedene Lieder vortrug. Kurzweilig ging es weiter. Sammy Berger, Teilnehmer an vielen Poetry-Slams (Dichterwettbewerben) brillierte mit Worten, inspiriert durch Tanja Kranski vom Kreuzbund Bingen, über die Randgruppe der Süchtigen und die Theatergruppe des Kreuzbund Diözesanverbandes Mainz e.V. stellte ihr neues Stück „Glück“ vor.





Dass man sich im Nachmittagsbereich bei Kaffee und Kuchen angeregt unterhalten konnte und dass auch das Abendessen von den meisten Besuchern im KUZ eingenommen wurde, soll nur am Rand bemerkt werden.

Es endete schließlich eine interessante, abwechslungsreiche Veranstaltung bei der man feststellen konnte: **“Man kann auch ohne Alkohol feiern und lustig sein.“** Die Teilnehmenden nahmen bleibende Eindrücke mit nach Hause.

Ein besonderer Dank gilt allen, die durch ihre tatkräftige Hilfe zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Dank auch den Spendern für die Unterstützung unserer Jubiläumsfeier, namentlich dem Lions- Club Bingen, der Mainzer Volksbank, dem Land Rheinland-Pfalz, dem Kreuzbund Diözesanverband Mainz e.V., der Kreuzbund Stiftung im Bistum Mainz und der Bäckerei Stamm aus Bingen.

Autor und Bilder:

Hartmut Zielke, Anne Stein

Weitere Bilder:



